

A black and white photograph of an older man with a beard and a hat whispering into the ear of a young girl. The man is on the left, and the girl is on the right. The man's hand is near his mouth, and the girl is smiling and looking towards the camera. The text is overlaid on the image.

ÜBER DAS

HÖREN

UND DAS

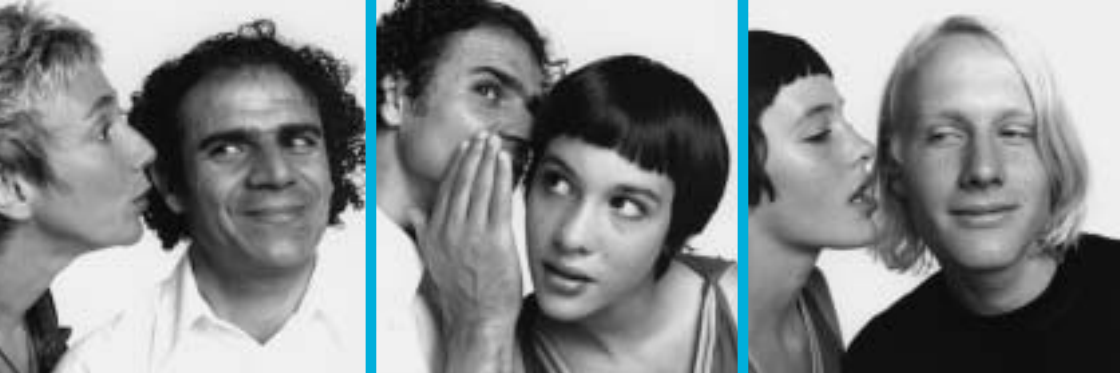
VERSTEHEN

Ausstellung Herlinde Koelbl & Rahmenprogramm | 12.10.07 – 25.01.08



ÜBER DAS **HÖREN**  
UND DAS **VERSTEHEN**

Ausstellung Herlinde Koelbl | 12.10.07 – 25.01.08



Was flüstern sich die Menschen auf den Fotos gegenseitig ins Ohr? Spielen sie stille Post? Reden sie über sich? Vertrauen sie einander? Verraten sie dem anderen ihr Geheimnis?

Die Fotos von Herlinde Koelbl zeigen auf wunderbare Weise, wie sich eine Kette des Verstehens formiert, wenn unsere Ohren für den Anderen offen sind.

29 Menschen hat Herlinde Koelbl beim Flüstern, Kichern, Witzeln und Nachdenken fotografiert. Es sind 18 Nationalitäten aus fünf Kontinenten in 13 Sprachen von 5 bis 71 Jahren, die sich zuhören und verstehen.

Die Begleittexte stammen von Tilman Spengler.

Die Fotoserie hat Herlinde Koelbl unentgeltlich für die Lichterkette e.V. realisiert. Der Verein kümmert sich seit 15 Jahren um die Integration ausländischer Mitbürger, vor allem Kinder und Jugendlicher ([www.lichterkette.de](http://www.lichterkette.de)).

Herlinde Koelbl wurde in Lindau geboren. Sie hat viele Fotobände veröffentlicht, ihre Fotografien wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, für ihre Arbeit nahm sie bedeutende Auszeichnungen entgegen.

Wir laden Sie ein, sich von dieser „Kette des Verstehens“ in der Ausstellung und den Veranstaltungen ansprechen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

# PROGRAMM

- 1** Fr. 12.10. **ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG**  
11.30  
Grußworte: *Harald Kühn, Landrat*  
*Wolfgang Bauer, 2. Bürgermeister*  
*Harriet Austen, Lichterkette e.V.*
- 2** Do. 18.10. **DEMENZ**  
19.00  
*Prof. Johannes Scherer,*  
*Psychiatrische Klinik im Klinikum Garmisch-Partenkirchen*  
Informationen über diese fortschreitende Erkrankung des Gehirns, die vorwiegend im Alter auftritt und mit einer fortschreitenden Abnahme von Hirnfunktionen einhergeht, sowie die häufigste Form der Demenz, die Alzheimer-Demenz.
- 3** Mo. 22.10. **HÖREN – WIE FUNKTIONIERT DAS?**  
20.00  
*Dr. Hans Kopp, Ärztlicher Leiter des Sozialpädagogischen Zentrums*  
*Garmisch-Partenkirchen*  
Hören ist ein hochkomplexer Vorgang, der für die Entwicklung, die Auseinandersetzung mit der Umwelt und die Kommunikation eine unabdingbare Voraussetzung darstellt. Der Abend bietet vertieftes Verständnis zur Entwicklung des Hör-Sinns /bereits sehr früh im Mutterleib sowie auch einige Hör-Erlebnisse.
- 4** Do. 25.10. **MITEINANDER REDEN IN FAMILIEN**  
09.00–11.00  
*Monika Mayr-Dayani, Erziehungsberatungsstelle des Caritas-Zentrums*  
*Garmisch-Partenkirchen*  
Manchmal klappt das Miteinander reden einfach nicht und die Nachricht die man rüberbringen wollte, kommt völlig falsch an. Wenn Sie wissen möchten was eine Ich-Botschaft und eine Du-Botschaft ist und mit wie vielen Ohren der Mensch tatsächlich hören kann, dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme.

- 5 Fr. 26.10. 20.00 **„PHILOSOPHISCHES GESPRÄCHSKONZERT“**  
Unter dem Titel „so fern und doch so nah oder: das schweigen der sirenen“ präsentieren der *Maler und Autor Christoph Oberhuemer* und der aus Garmisch-Partenkirchen stammende *Musikprofessor Johannes Kemser* gemeinsam mit der *Vokalistin Melanie Kemser* ein Gesprächskonzert, das weit in vergangene Zeiten zurückführt. Thema und Inhalt stehen aber auch archetypisch für das zeitlose Befinden des Menschen. Protagonist ist Odysseus. Die Metapher für den Homo Sapiens schlechthin.  
Nach dem Gesprächskonzert lassen wir den Abend multimedial und entspannt bei einem Glas Wein ausklingen.
- 6 Di. 06.11. 20.00 **„VERSTEHEN UND VERSTANDEN WERDEN“ -  
VON EINER GROSSEN SEHNSUCHT -**  
*Waldemar Pisarski, Kirchenrat, Klinikseelsorger und Erwachsenenbildner*  
Ich möchte andere Menschen verstehen und ich möchte von anderen verstanden werden. Ich möchte anderen zuhören und möchte auch, dass andere mir zuhören. Es klingt so einfach und ist doch so schwer. Gefühle und Erfahrungen stehen dem immer wieder im Weg. Und doch bleibt die Sehnsucht, aufmerksamer und wahrhaftiger miteinander umzugehen.
- 7 Mo. 12.11. 20.00 **DA-SEIN UND AUF DIE BEDÜRFNISSE STERBENDER HÖREN**  
Der Abend bietet Information über die Hospiz-Idee, die Möglichkeiten und Erfahrungen Menschen in ihrer Selbstbestimmung und Würde am Ende des Lebens zu begleiten. Interessierte erhalten ausserdem Informationen über die Möglichkeit durch ein „Orientierungsseminar“ (10 Abende) ab Mo. 26.11. eine Ausbildung zum Hospizhelfer zu beginnen.
- 8 Do. 15.11. 20.00 **„AUF-HÖREN. CHRISTLICHE LEBENSKUNST ZWISCHEN SIEG  
UND NIEDERLAGE“**  
*Dr. Gotthard Fuchs, Ordinariatsrat für Kultur, Kirche und Wissenschaft im Bistum Limburg, zahlreiche Veröffentlichungen*

Erfolg ist alles – so die gängige Überzeugung. Wer eine Niederlage einsteckt, gehört zu den Verlustmenschen. So halbiert sich die Wirklichkeit: hier die Gewinner, dort die Verlierer. Der Kraft der Religionen, die Stärke des Christlichen im Besonderen, liegt gerade darin, dieser Halbierung der Wirklichkeit zu widersprechen und den Blick für Größere zu öffnen.

- 9 Mo. 19.11. 20.00 **„TÜRKISCHE TABUS“**  
*Christiane Schlötzer, Journalistin der Süddeutschen Zeitung*  
Als Korrespondentin hat Christina Schötzer fünf Jahre lang aus der Türkei berichtet. An dem Abend berichtet sie von Menschen in einer Gesellschaft im Umbruch und einem Land, das auf dem Weg nach Europa ständig ins Stolpern gerät.
- 10 Do., 29.11. 20.00 **SUCHT IM BETRIEB**  
*F. Kirste, H. Landgraf*
- 11 Mi. 28.11. 20.00 **„HÖRE OH TOCHTER UND NEIGE DEIN OHR“**  
*Abt Barnabas Bögler OSB, Kloster Ettal*  
Höre mit ganzem Herzen auf Gott und den Menschen  
Spiritueller Impulse zum Beginn der Adventszeit aus der Bibel und der Tradition der Kirche
- 12 Do. 10.01. 20.00 **„DIE ZEIT IM OHR“**  
*Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier; ehemaliger Bayer. Staatsminister für Unterricht und Kultus und Professor für Christl. Weltanschauung, Religions- und Kulturtheorie an der Universität München; zahlreiche Veröffentlichungen*  
Wer mit einem Menschen telefoniert, der sieht den Gesprächspartner am anderen Ende der Leitung nicht. Er hört ihn nur - dies freilich so intensiv, dass es oft einer gesteigerten Wahrnehmung gleichkommt. Das Ohr speichert Eindrücke nachhaltiger als das tagaus tagein mit Bildern überschwemmte Auge. Hören, Hinhören, Zuhören - das eröffnet eine neue Dimension des Umgangs, des Gesprächs. Man hört sein Gegenüber, man hat aber zugleich etwas von der Umwelt, von der Zeit im Ohr.

## DIE VERANSTALTER



Katholischen Kreisbildungswerk  
Garmisch-Partenkirchen e. V.  
Dompfaffstraße 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821 / 585 01



Hospizverein Werdenfels e.V.  
Dompfaffstraße 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 0175 567 46 46



Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen  
Dompfaffstraße 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821 / 943 48 10



Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.  
Dompfaffstraße 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821 / 966 490



Katholisches Kreisbildungswerk e.V. im Caritas-Zentrum GAP  
Dompfaffstraße 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821 / 58501

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.00 – 17.00 und Fr 8.00 – 14.00